

Muster zur Abmahnung bei UWG-Verstößen

Rechtsanwalt Juristo
(Absender)

Verkäufer der Freshness-GmbH
(Adressat)

Datum: TT.MM.JJJJ

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Refreshment-GmbH hat mich gebeten, ihr Recht zu verteidigen. Mir liegt eine Vollmacht vor, die es mir erlaubt, meine Mandanten in folgender Angelegenheit zu vertreten:

Die Refreshment-GmbH besitzt zehn Geschäfte in Beispielstadt und vertreibt durch diese Filialen zuckerhaltige Erfrischungsgetränke. Sie bieten ebenfalls Getränke dieser Art an und stehen dadurch im Konkurrenzverhältnis mit der Refreshment-GmbH. Im Sinne von § 2 Absatz 1 Punkt 4 UWG ist der Begriff Mitbewerber hier zulässig.

Die Getränke, die Sie in Ihren Geschäftshallen verkaufen, verwenden ein Logo, das sehr dem ähnelt, welches das Unternehmen meiner Mandanten nutzt. In Bezug auf die Vermarktung Ihrer Waren und Dienstleistungen besteht hier eine Verwechslungsgefahr, die sich geschäftsschädigend auf die Refreshment-GmbH auswirken kann.

Damit liegt ein Tatbestand im Sinne von § 5 Absatz 2 UWG vor. Es besteht also eine Geschäftshandlung vor, die als unlauterer Wettbewerb zu kategorisieren und nach § 3 und § 4 UWG unzulässig ist. Meinen Mandanten steht laut § 8 Absatz 1 UWG ein Unterlassungsanspruch zu.

Aus diesem Grund fordere ich Sie dazu auf, unverzüglich das genutzte Logo aus dem Verkehr zu ziehen. Weder ein Produkt, noch ein Werbeclip oder eine sonstige Veröffentlichung Ihrerseits darf in Zukunft damit gekennzeichnet sein.

Nach § 9 UWG steht meinen Mandanten außerdem ein Schadensersatz zu, den Sie tragen müssen. Auch die für meine Arbeit fälligen Gebühren müssen folglich von Ihnen übernommen werden. Die Abrechnung ist diesem Schreiben beigelegt.

Da durch vergangene Ereignisse die Annahme besteht, dass bei Ihnen Wiederholungsgefahr vorliegt, ist diesem Schreiben zudem eine strafbewehrte Unterlassungserklärung beigelegt, welche Sie unterzeichnen und an mich zurückschicken müssen. Dazu fordere ich Sie im Namen der Refreshment-GmbH offiziell auf. Bis zum TT.MM.JJJJ muss die unterzeichnete Erklärung in meiner Kanzlei eingegangen sein.

Versäumen Sie es, die von mir gesetzte Frist einzuhalten, sehe ich mich gezwungen, gerichtliche Schritte einzuleiten. Dabei entstehen weitere Kosten, welchen Sie durch die rechtzeitig Abgabe der Unterlassungserklärung aus dem Weg gehen können. Bei einem Verstoß gegen die unterzeichnete Erklärung müssen Sie darüber hinaus mit einer Vertragsstrafe rechnen.

Mit freundlichen Grüßen,
Rechtsanwalt Juristo